

18. 03. 2013

004-1/2013
2. Gemeinderatssitzung
Ladung vom 12. 03. 2013

KUNDMACHUNG

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates von Nauders am **Montag, den 18. 03. 2013**
um **20:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde. Diese Sitzung war um 23:45 Uhr beendet.

Anwesend:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Bgm. Mair Robert | Nauders Nr. 360 |
| Vbgm. Spöttl Helmut | Nauders Nr. 259 a |

Gemeindevorstand:

| | |
|-----------------|-----------------|
| Salzgeber Alois | Nauders Nr. 105 |
| Albert Walter | Nauders Nr. 424 |

Gemeinderäte:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Baldauf Robert | Nauders Nr. 392 |
| Federspiel Josef | Nauders Nr. 98 |
| Fili Alois | Nauders Nr. 242 b |
| Habicher Daniel | Nauders Nr. 166b |
| Mangweth Christian | Nauders Nr. 290 |
| Monz Elmar | Nauders Nr. 93 b |
| Dr. Öttl Johann | Nauders Nr. 426 |
| Mag. Schmid Alfred | Nauders Nr. 320 |
| Ploner Karl | Nauders Nr. 183 |

TAGESORDNUNG

1. Jahresrechnung 2012
2. Ansuchen um Unterstützung:
 - a) Information-Point
 - b) Verein Altfinstermünz
 - c) Modellclub Nauders
 - d) Skiklub Nauders
3. Antrag auf Grundkauf – Blaas Norbert
4. Vorstellung Sennereiprojekt durch Ortsbauernobmann Monz Elmar
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

PROTOKOLL

PUNKT 1: Jahresrechnung 2012:

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Nauders für das Jahr 2012 wurde gemäß § 108, Abs. 5, Tiroler Gemeindeordnung 2001 in der Zeit vom 25.02.2013 bis 12.03.2013 im Gemeindeamt Nauders zur allgemeinen, öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Während der gesetzlichen Auflagefrist hat **kein** Gemeindebewohner Einsicht in die Jahresrechnung genommen.

Der Bürgermeister ersucht die Finanzverwalterin Elisabeth Habicher die Jahresrechnung 2012 vorzutragen.

| <u>Ordentlicher Haushalt</u> | <u>Einnahmen</u> | <u>Ausgaben</u> |
|--|---------------------|---------------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | 27.790,61 | 341.025,55 |
| 1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit | 32.073,62 | 87.363,70 |
| 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 60.916,61 | 418.428,62 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | 12.127,50 | 74.188,98 |
| 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 12.332,17 | 202.391,69 |
| 5 Gesundheit | 35.106,56 | 346.590,32 |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 135.787,76 | 315.035,96 |
| 7 Wirtschaftsförderung | -- | 13.572,29 |
| 8 Dienstleistungen | 1.529.275,34 | 1.540.831,40 |
| 9 Finanzwirtschaft | 2.311.616,09 | 688.825,31 |
| Rechnungsüberschuss Vorjahr | 169.942,11 | |
| SUMME | 4.326.968,37 | 4.028.253,82 |

Jahresergebnis:

Ordentlicher Haushalt: **Überschuss 298.714,55**

| <u>Außerordentlicher Haushalt</u> | Einnahmen | Ausgaben |
|--|-------------------|-------------------|
| Gruppe 2 | -- | -- |
| Gruppe 8 | 705.403,49 | 705.403,49 |
| SUMME | 705.403,49 | 705.403,49 |

GESAMTÜBERSICHT – ordentlicher u. außerordentl. Haushalt 2012

| | |
|-----------|--------------|
| Einnahmen | 5.032.371,86 |
| Ausgaben | 4.733.657,31 |

Rechnungsüberschuss 298.714,55

Die derzeitige Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei € 2.101,54.

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| <u>Der Verschuldungsgrad betrug:</u> | 2006 - 45,01 % |
| | 2007 - 42,12 % |
| | 2008 - 48,80 % |
| | 2009 - 60,13 % |
| | 2010 - 62,50 % |
| | 2011 - 51,64 % |
| | 2012 43,50 % |

Schuldenstand per 01. 01. 2012 3.522.062,09

Darlehensaufnahmen 100.000,--

Schuldentilgung 394.098,68

Schuldenstand per 31. 12. 2012 3.227.963,41

Eigene Steuern und Abgaben – Vergleich mit Vorjahren (Einnahmen):

| | 2010 | 2011 | 2012 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Grundsteuer A | 2.753,-- | 2.795,-- | 3.676,-- |
| Grundsteuer B | 214.479,-- | 217.611,-- | 220.178,-- |
| Kommunalsteuer | 314.699,-- | 330.641,-- | 350.886,-- |
| Vergnügungssteuer | 3.815,-- | 2.365,-- | 2.234,-- |
| Hundesteuer | 3.039,-- | 3.106,-- | 2.718,-- |
| Verwaltungsabgabe | 8.868,-- | 7.029,-- | 11.755,-- |
| Sonstige | 3.591,-- | 4.375,-- | 3.573,-- |
| Abgaben Ertragsanteile (inkl. Getränkesteuerausgleichszahlung) | 1.268.680,-- | 1.417.186,-- | 1.493.142,-- |
| Erschließungskosten | 37.916,-- | 32.074,-- | 56.653,-- |

Mit Abschluss der Jahresrechnung 2012 hat die Gemeinde Nauders einen **Einnahmerückstand in der Höhe von € 273.320,22** zu verzeichnen.

Am 04.03.2013 wurde die Jahresrechnung 2012 überprüft. Die Anregungen, sowie Beanstandungen wurden schriftlich festgehalten und mit dem Bürgermeister besprochen.

Die Überprüfung der Belege und Rechnungen ergab Übereinstimmung mit dem Kassabuch. Es wird der Antrag gestellt, dem Bürgermeister und Kassier die Entlastung auszusprechen.

Zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012 übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an den Vizebürgermeister.

Der Gemeinderat von Nauders beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2012 mit **12 JA, 0 NEIN und bei 0 ENTHALTUNGEN in offener Abstimmung.**

PUNKT 2: Ansuchen um Unterstützung

Der Gemeinderat von Nauders beschließt die eingelangten Ansuchen wie folgt zu unterstützen:

| | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Information Point: EUR 2.500,-- | (lt. Voranschlag: EUR 2.500,--) | 13 JA 0 NEIN |
| Verein Altfinstermünz: EUR 5.000,-- | (lt. Voranschlag EUR 5.000,--) | 13 JA 0 NEIN |
| Modellclub Nauders: EUR 650,-- | (lt. Voranschlag EUR 0,00) | 12 JA 1 NEIN |
| Skiklub Nauders: EUR 4.000,-- | (lt. Voranschlag EUR 4.000,--) | 13 JA 0 NEIN |

PUNKT 3: Antrag auf Grundkauf

Blaas Norbert hat mit Schreiben vom 07.03.2013 den Antrag auf Grundkauf im Ausmaß von 19 m² aus dem Grundstück 3406/1 KG 84108 Nauders I gestellt.

Der Antrag begründet sich darin, dass die Zufahrt zum Haus Adlerhorst bereits jetzt teilweise über das öffentliche Gut des GSt. Nr. 3406/1 führt. Blaas Norbert beabsichtigt, die Mauer zu entfernen und diese bis auf das Straßenniveau abzutragen. Im Anschluss daran würde er entlang der neuen Grundgrenze Stellplätze errichten.

Durch den Abtrag der Mauer und die damit verbundene Entfernung der Auffahrt würde die Wegbreite in diesem Bereich aufgeweitet. Dies ist aus dem Vorexemplar des Vermessungsbüro DI Kofler ersichtlich.

Als Zeitpunkt für die Umsetzung des Bauvorhabens wird der August 2014 genannt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und bei 0 ENTHALTUNGEN** dem Ansuchen zuzustimmen. Der zu entrichtende Preis pro m² beträgt EUR 75,--. Sämtliche Kosten für Vermessung, Grundteilung und Vertragserrichtung sind vom Antragsteller zu tragen.

PUNKT 4: Vorstellung Sennereiprojekt durch Ortsbauernobmann Monz Elmar

Ortsbauernobmann und Bergmeister Elmar Monz bedankt sich für die Gelegenheit, dieses Projekt dem Gemeinderat vorstellen zu dürfen. Erste Überlegungen gab es bereits vor drei Jahren. Danach kam die Fusionierung der Tirol Milch mit der Berglandmilch. Durch die schwierig gewordenen Rahmenbedingungen wurde das Projekt wieder relevant.

Das Vorhaben wurde mit den Bauern von Nauders besprochen. Der Auftrag an den Bergmeister war, dieses Projekt zu konkretisieren.

Der Bezirk Landeck hat ein Gesamtmilchaufkommen von 5 Mio. Liter. Davon entfällt 1/5 (also 1 Mio Liter) allein auf Nauders. Das zeigt die gute Entwicklung der Landwirtschaft in Nauders. Es haben zwar kleinere Betriebe zugesperrt, dafür aber andere erweitert.

Das Projekt Sennerei Nauders wurde mit Fachleuten der Kammer und vom Land gemeinsam geplant. 2015 endet die Kontingentierung → Druck wird allgemein größer.

Eine große Chance für das Projekt ist die Nachfrage nach „Regionalität“. Hier gibt es die Unterstützung durch die Agrarmarkt Tirol.

Als möglicher Standort für das Objekt wurde der Bereich der Gurdanatsch ins Auge gefasst, auf welchem sich die alte Schischulhütte befindet. Der Standort ist aufgrund seiner Anbindung an die Bundesstraße, der Nähe zum Lebensmittelmarkt und der touristischen Situation als ideal einzustufen. Geplant ist, den Betrieb auch in Form einer Schaukäserei zu führen, und damit auch ein touristisches Zusatzangebot zu installieren. Mit dem Grundeigentümer sowie mit der Diözese wurden bereits Gespräche geführt. Von beiden Seiten hat man die erforderliche Zustimmung erhalten.

Bei Realisierung wäre von den Bauern eine Genossenschaft zu gründen. Das wichtigste Instrument ist eine funktionierende Vermarktung. Die Wirtschaftlichkeit muss gegeben sein. Das ist auch ein Erfordernis für Förderungen.

Insgesamt wird mit Investitionskosten von ca. 1,5 Mio. gerechnet. Der Förderanteil dürfte ca. 40 % betragen. Von der Gemeinde wird eine einmalige Beteiligung an den Investitionskosten erwartet – keine laufende jährliche Unterstützung.

Monz sieht das Projekt als Chance für die Nauderer Bauern, da die Förderungen rückläufig sind und die Zukunft äußerst ungewiss ist.

In der Diskussion äußert sich der Gemeinderat grundsätzlich positiv zum Vorhaben. Eine endgültige Entscheidung fällt nach Vorliegen konkreter Zahlen.

PUNKT 5: Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Albert Walter erkundigt sich nach der Situation betreffend GF Pfeifer. Im Dorf kursiert das Gerücht, dass Kröll Alois Pfeifer entlassen habe.

Bgm. Mair führt aus, dass er am Vormittag von GR Albert im Gemeindeamt aufgesucht wurde. In diesem Gespräch hat GR Albert darauf hingewiesen, dass er dieses Thema bei der GR-Sitzung ansprechen will. Bgm. Mair lobt diese Vorgangsweise, um damit Gerüchte beseitigen zu können.

Bgm. Mair erläutert, dass Kröll Luis nicht die Position hat, um Geschäftsführer der Nauderer Bergbahnen zu entlassen. Weiters berichtet er, dass anlässlich der Gesellschafterversammlung vom Vorstand des Vereins der Nauderer Touristiker – durch ihren Sprecher Kröll Luis – verkündet wurde, dass das Dienstverhältnis mit GF Mag. Pfeifer aufgelöst werden soll. Bgm. Mair stellt fest, dass diese Vorgangsweise befremdend und nicht in Ordnung ist. Jedenfalls hätte man vorab mit ihm bzw. Dr. Öttl als Gesellschaftervertreter der Gemeinde ein Gespräch führen müssen. Für Bgm. Mair kommt dieser Schritt nicht in Frage. Auf die Frage worin die Gründe bestehen, kam nur die Aussage, dass Mag. Pfeifer nichts tut. Bgm. Mair stellt fest, dass es derzeit keinen Investitionsspielraum gibt. Das haben sowohl der Steuerberater und der Wirtschaftsprüfer ausdrücklich erläutert. Der Vorwurf, dass Mag. Pfeifer „nichts tut“ stimmt nicht. Bgm. Mair strebt ein gemeinsames Treffen an, um über die Zukunft zu sprechen. Er stellt klar, dass solange er Bürgermeister ist, eine grundlose Trennung von Mag. Pfeifer nicht in Frage kommt.

GR Dr. Öttl als Gesellschaftervertreter verurteilt die Vorgangsweise ebenfalls. Solche massiven Entscheidungen gehören vorab besprochen. Jeder weiß, dass eine Abberufung bzw. Bestellung eines Geschäftsführers die Einwilligung beider Gesellschafter braucht. Weiters wurde kein wirklicher Grund für diesen Schritt genannt. Dadurch wurde jegliche Basis für eine Zusammenarbeit zerstört. Es stellt sich die Frage, wie man aus dieser Situation wieder herauskommt. Vorab wäre von den Initiatoren jedenfalls zu klären gewesen, ob eine Kündigung arbeitsrechtlich überhaupt möglich ist – die Antwort ist NEIN. Fehler nur auf einer Seite zu suchen, ist zu wenig. Dr. Öttl führt aus, dass mindestens gleich viel Kritik auf Seiten des TVB zu finden ist.

GR Ploner Karl sieht die Situation anders. Er stellt fest, dass GF Mag. Pfeifer nicht mehr das Zugpferd ist, das die Bergbahnen in der derzeitigen Situation brauchen. Aus sachlicher Beurteilung muss er feststellen, dass aus seiner Sicht die Ablöse von GF Mag. Pfeifer unausweichlich ist. Aus seiner Sicht steht auch die Bevölkerung nicht mehr hinter Pfeifer. Sollte die Unkündbarkeit wirklich vorhanden sein, so sieht er es als ein Versäumnis an.

GR Monz Elmar sieht die Vorgangsweise ebenfalls als nicht richtig. Er führt aber aus, dass eine Diskussion durchaus angebracht ist. Dass Großprojekte nicht möglich sind ist ok – aber die Umsetzung von „Kleinigkeiten“ vermisst auch er. Weiters vermisst er Impulse von Mag. Pfeifer. Viele Vorschläge werden von Mag.

Pfeifer kategorisch abgeblockt. Es müssen Bemühungen für ein gemeinsames Arbeiten wieder angestrebt werden.

GR Baldauf Robert sieht Situation ähnlich. Er verweist nochmals auf die bereits mehrfach diskutierte Verbesserung in Bezug auf den Bikeweg auf Bergkastel. Es muss endlich umgesetzt werden, dass die Biker am Bergkastelrestaurant vorbeigeführt werden und nicht wie bisher, direkt von der Stieralm nach Südtirol.

GR Baldauf Robert informiert, dass am sanierten Riatschweg massive Risse entstanden sind.

Man wird sich die Situation mit der ausführenden Firma anschauen und den Schaden beheben lassen.

GR Ploner Karl ersucht nochmals um Überlegung, ob die Hauptroute des Dorfes splittfrei gehalten werden kann. Man sollte zumindest versuchen, anstelle von Splitt auf dieser Strecke Salz einzusetzen.

Man wird im Herbst darüber mit Fachleuten diskutieren. Sollte man dies umsetzen können, so ist es von äußerster Wichtigkeit, dass kein Schnee auf diese Straße transportiert wird. Das wird derzeit von sehr vielen Grundbesitzern trotz Verbots so gehandhabt.

Zum Abschluss stellt Bürgermeister Mair fest, dass nun Halbzeit der GR-Periode ist. Er möchte sich in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates bedanken.

Angeschlagen am: 19.03.2013
Abzunehmen am: 03.04.2013
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Robert Mair